

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 60,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,	
Dusche/WC	115,40 €
EZ Dusche/WC	144,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft	51,60 €
---------------------------------	---------

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung ist auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Würtemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 10. Juni 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

52 03 09

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Kathinka Kaden
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsbau), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtzeiten um 14:00, 14:40 und 15:20.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Politik, Recht, Gemeinwohl**Zielgruppe**

Schöffen und Schöffen, ehrenamtliche Richterinnen und Richter sowie andere Interessierte

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin, Studienleiterin,
Ev. Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. Monika Aymans
Dipl.-Psychologin, München
Rudolf Berndt
Rechtsanwalt, Freiburg i. Breisgau
Bettina Cain
Bund Ehrenamtlicher Richterinnen und Richter, Landesverband Brandenburg und Berlin
Dr. Ute Döpfer
Strafverteidigerin, Oberursel
Margot Eberlein
Dipl.-Soz.Arbeiterin, Jugendgerichtshelferin beim Landratsamt Reutlingen
Dorothee Hepfer
Staatsanwältin (GL), Staatsanwaltschaft Stuttgart
Iris Käppler-Krüger
Vorsitzende Bewährungshilfe Stuttgart e.V.
Christof Kleiner
Referat Strafverfahrensrecht
Stellvertretender Leiter der Strafrechtsabteilung Justizministerium Baden-Württemberg
Christine Laternser
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Soziale Rechtspflege Ortenau
Thomas Müller
Ltd. Regierungsdirektor, Leiter der Justizvollzugsanstalt Bruchsal
Tina Neubauer
Zeugenbegleitung bei der Bewährungshilfe Stuttgart e.V., Stuttgart

www.ev-akademie-boll.de

Programm

Ehrenamtlich Recht sprechen

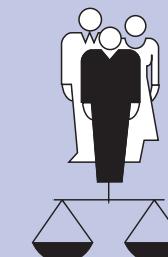
Tagung für Schöffen und Schöffen sowie andere Interessierte

26. bis 28. Juni 2009
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung der Schöffen und Schöffen, Landesverband Baden-Württemberg

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung



**Evangelische
Akademie**

Bad Boll

Im Namen des Volkes

Unsere demokratische Rechtsordnung erfordert, dass neben Berufsrichterinnen und -richtern auch rechtlich nicht vorgebildete Frauen und Männer an der Rechtsprechung beteiligt sind. Schöffinnen und Schöffen bestätigen durch ihre Mitwirkung die Urteilsformel „Im Namen des Volkes“ und machen sie glaubwürdig. 2008 sind neue Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode ab 1. Januar 2009 gewählt worden.

Wer ehrenamtlich Recht spricht, benötigt angemessene Kompetenzen. Er oder sie muss gut informiert sein, muss lernen, Fragen zu stellen, sich ein eigenes Urteil zu bilden und den eigenen Standpunkt selbstbewusst zu vertreten.

Sie oder er muss auch lernen mit eigenen Grenzen umzugehen, wenn die richterliche Aufgabe zu überfordern scheint. Viele Schöffinnen und Schöffen können vor schwierigen Urteilsfindungen nachts sogar nicht schlafen. Sie haben mit weit reichenden Folgen über menschliche Schicksale zu entscheiden.

Eine kontinuierliche Begleitung für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt ist daher äußerst wünschenswert. Diese Tagung bietet für Schöffinnen und Schöffen eine seit Jahren bewährte Unterstützung und bietet zugleich tiefe Einblicke in unseren sozialen Rechtsstaat.

Inhaltlich geht es bei dieser Tagung um den Beitrag der Schöffinnen und Schöffen zur Urteilsbildung und zur sozialen Strafrechtspflege sowie um die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Richterinnen und Richtern. In Arbeitsgruppen soll gemeinsam mit Sachverständigen sowohl über die besonderen Herausforderungen für Jugend- bzw. Erwachsenenschöffen als auch über weitere Angebote der Unterstützung nachgedacht werden.

Die Tagung richtet sich an neue Schöffinnen und Schöffen sowie an Bürgerinnen und Bürger, die sich über Strafgerichtsbarkeit und Resozialisierung informieren wollen. Bereits amtierende Schöffinnen und Schöffen können sich miteinander über ihre Erfahrungen austauschen.

Herzlich willkommen in Bad Boll!

Freitag 26. Juni 2009

15:30	Anreise Kaffee, Tee, Kuchen
16:00	Begrüßung und Eröffnung der Tagung Kathinka Kaden
16:15	Zur Praxis des Amts der Schöffinnen und Schöffen. Der Beitrag der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen zur Urteilsfindung Karin Räffle Rückfragen und Diskussion
17:15	Berufung, Rechte und Pflichten von Schöffinnen und Schöffen Rudolf Berndt Rückfragen und Diskussion
18:30	Abendessen
19:30	Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern Joachim Weimer Volker Peterke Iris Käppeler-Krüger Bettina Cain anschließend Diskussion
21:00	Geselliges Beisammensein im Café Heuss

**II. Arbeitsgruppe:
Jugendschöffen und -schöffen**
Sachverständigenbegleitung:
Margot Eberlein
Kurt Wolf
Moderation:
Hilde Scherbaum

**III. Arbeitsgruppe:
Wo finde ich kontinuierliche Unterstützung für meine Arbeit als Schöffe / Schöfin?**
Sachverständigenbegleitung und Moderation:
Karin Räffle

Abendessen
anschließend Freizeit (Thermalbad, Sauna)
Gelegenheit zu informellem Erfahrungsaustausch im Café Heuss

Sonntag 28. Juni 2009

8:00	Andacht
8:20	Frühstück
9:00	Wahrheitsfindung und Rechtsfolgen im Strafprozess Dr. Hartmut Schnelle Rückfragen und Diskussion
10:30	Kaffeepause
11:00	Glaubwürdigkeit und Glaubwürdigkeitsgutachten Dr. Monika Aymans Rückfragen und Diskussion
12:30	Mittagessen
14:30	Arbeitsgruppen I. Arbeitsgruppe: Erwachsenenschöffen und -schöffen Sachverständige Begleitung: Hans-Peter Strobel Thomas Müller Christine Laternser Moderation: Dorothee Hepfer

Morgenandacht

Frühstück

Die Rolle der Strafverteidigung
Dr. Ute Döpfer
Rückfragen und Diskussion

Die Bedeutung der Schöffinnen und Schöffen für eine demokratische Rechtsprechung
Christof Kleiner
Rückfragen und Diskussion

Pause
Ausgewählte Angebote der Bewährungshilfsvereine und der freien Straffälligenhilfe

„Schwitzen statt Sitzen“
Christine Laternser

Psychotherapeutische Ambulanz für Sexualstraftäter
Hans-Jürgen Pitzing

Zeugenbegleitung
Tina Neubauer

Mittagessen und Ende der Tagung